

Kriterien zur Auswahl der Kooperationspartner des Jugendamtes in den 4 Sozialräumen im Landkreis Trier-Saarburg

0 bis 10	Gewichtung	Kriterien		Indikatoren	
	3	Bereitschaft zur Umsetzung des „Konzepts zur Sozialraumorientierten Jugendhilfe im Landkreis Trier-Saarburg“	Bereitschaft zur Mitwirkung an der Weiterentwicklung	Haltung des Trägers zur Sozialraumorientierung	Ideen zur Weiterentwicklung
	3	fundierte Erfahrungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung für Minderjährige	Dauer der Tätigkeit	Spektrum der Tätigkeit (ambulant ./ stationär)	Zahl der erfahrenen Mitarbeiter/-innen
	2	Erfahrung in der Umsteuerung von Hilfen zur Erziehung (z. B. stationär zu ambulant)	Projekte bzw. Einzelfälle / Strategien	gute Beispiele	Haltung zur Umsteuerung
	2	Konzepte für fallvermeidende Arbeit / Prävention in der Region	realistische Bedarfseinschätzung	Kenntnisse der regionalen Verhältnisse	gute inhaltliche Ideen
	3	Kenntnisse und Erfahrungen in Zielerarbeitung mit Klienten und in Ressourcenarbeit	Spezielle Gesprächsführungskompetenzen	Kompetenzen in Formen der Ressourcenerkennung und –mobilisierung	Konzepte für „effiziente Hilfen“
	3	Einsatz von Personal, dass in Zielerarbeitung und Ressourcenorientierung geschult ist (Schulung nach „Lüttringhaus“)	Nachweis von Fortbildung	Zusicherung von Fortbildung und Erfahrungen in dem Bereich (Mindestumfang an Fortbildung in Tagen)	● Berufsausbildung der Leitung und der Mitarbeiter/-innen ● Zusatzqualifikation der Leitung und der Mitarbeiter/-innen ● Berufserfahrung der Leitung und der Mitarbeiter/-innen ● persönliche Eignung der Leitung und der Mitarbeiter/-innen

0 bis 10	Gewichtung	Kriterien		Indikatoren	
	3	Konzepte zur Qualitätsentwicklung	Supervision	Evaluation	Fortbildung
	2	Erfahrungen in trägerübergreifender Zusammenarbeit	Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Mehrträgermodell unter Anerkennung einer einheitlichen Führungsstruktur; gemeinsame Projekte im anderen Trägern	Kooperationen mit anderen Trägern	Ideen zu möglichen Kooperationsmodellen
	2	Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Regeleinrichtungen und Schlüsselpersonen	gemeinsame Projekte	Zusammenarbeitsfelder mit bestehenden Regeleinrichtungen und Schlüsselpersonen	Gibt es Kontakte zu: •Kindergärten •Schulen •(Kinder-)Ärzten •Vereinen •Mutter-Kind-Gruppen •Hebammen •etc.
	2	Kenntnisse und Kontakte in der Region	räumlicher Bezug durch Hilfefälle, Kontakte, Immobilien, Arbeitsfelder; Mitarbeit in Gremien, Vereinen, etc.	Geographische Kenntnisse inkl. der regionalen Besonderheiten	Tätigkeit in der Region sowie Konzept zur SR-Erkundung
		Summe			
	1	Gesamtfinanzvolumen des Trägers im Sozialraum (Personalisiertes / variables / ASD-Finanzvolumina – Basisjahr 2016			
	1	Zahl der Hilfefälle im Sozialraum; Basisjahr 2016			
		Gesamtpunktzahl			

